



Mückenabwehr Netze (hier in Ghana) sind zurzeit der beste Schutz

Impfstoffentwicklung

Neue Waffe gegen Malaria

Unter Einsatz von Wimpertierchen will die Münsteraner Biotech-Firma Cilian eine Malaria-Impfung entwickeln. Das durch Mücken übertragene Fieber tötet weltweit mehr als eine Million Menschen pro Jahr. Die Zehntelmillimeter großen Wimpertierchen dienen den Forschern als Organismen, in denen der Impfstoff wachsen soll. Er wird anschließend per Spritze verabreicht.

In den nun veröffentlichten ersten Versuchsergebnissen zeigt das Immunsystem von

Mäusen eine ausreichende Reaktion. „Bleiben uns private und öffentliche Geldgeber gewogen, können wir den Impfstoff in zwei Jahren an Menschen ausprobieren“, hofft Cilian-Vorstand Marcus Hartmann. Das gemeinsam mit der Universität Edinburgh entwickelte Produkt soll vor nahezu allen Varianten des Erregers schützen.

International bemüht sich zurzeit vor allem der Konzern GlaxoSmithKline, eine wirksame Malaria-Impfung zur Zulassung zu bringen. *kmm*